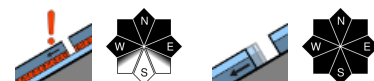


in höheren Schattenhängen mäßige, sonst überwiegend geringe Lawinengefahr



Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge



Lawinprobleme

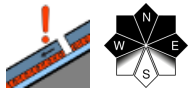
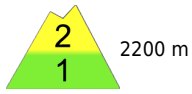
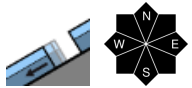
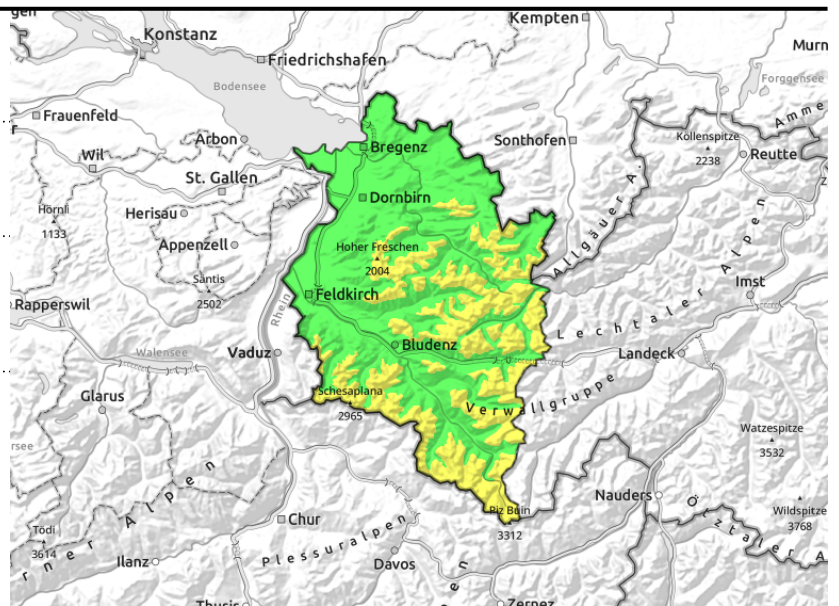


Gefahrenstufen



Exposition



23.12.2021
**Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall,
 Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen,
 Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge**

 sehr steile Schattenhänge
 >2200 m, Übergänge von
 wenig zu viel Schnee

 weiterhin kleine, vereinzelt
 auch mittlere
 Gleitschneelawinen an steilen
 Grashängen


überwiegend günstige Situation - Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen und vereinzelt Gleitschneelawinen

Es herrschen überwiegend günstige Bedingungen. In höhergelegenen, schattseitigen Steilhängen können teilweise noch bodennahe Schwachschichten gestört werden. Kleine bis mittlere Schneebrettauslösungen sind dort mit großer Zusatzbelastung an Übergängen von wenig zu viel Schnee, wie z.B. bei Einfahrten in Rinnen und Mulden, möglich. Vor allem in höheren Kammlagen ist durch zunehmendem Westwind auf frische Tribschneepakete zu achten. In Bereichen mit "geringer Gefahr" liegen einzelne Gefahrenstellen für kleine, trockene Lawinen an extrem steilen Schattenhängen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Vor allem in schneereichen Bereichen sind an noch nicht entladenen steilen Grashängen und Böschungen kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Risse in der Schneedecke weisen auf solche Gefahrenstellen hin.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen überwiegend gut verfestigt und stabil. In hochgelegenen, sehr steilen Schattenhängen sind teilweise noch überdeckte Schwachschichten aus kantigen Kristallen stöbar. Nordseitig sowie in Bereichen mit flacher Sonneneinstrahlung sind die obersten Schichten meist noch locker und kältebedingt pulvrig. Vielerorts findet sich auch Oberflächenreif oder eine sehr dünne Schmelzkruste. An steileren Sonnenhängen ist verbreitet eine teilweise schon tragfähige Schmelzharschkruste vorhanden. In tieferen und mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht, was das Gleiten auf glattem Untergrund fördert. Frische und teilweise ältere, meist aber nur kleine Tribschneeanisammlungen in Kammbereichen sind mit zunehmender Seehöhe störanfällig.

Wetter

Mit auflebendem Westwind ziehen dichtere Wolken über die Gipfel und sorgen für flaches Licht. Gegen Abend von Norden her Eintrübung und mit Ausnahme der südlichen Regionen zeitweise leichter Niederschlag. Die Nullgradgrenze liegt bei 2200 m. Temperatur in 2000m: um +1 Grad, Höhenwind: lebhaft bis stark aus West.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich. In Kammlagen entstehen kleinräumige

Lawinenprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



23.12.2021

Tribschneepakete. Mit der milden Witterung sind wieder vermehrt Gleitschneelawinen möglich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

